
Ein Brief aus der Jugendzeit*

○○○○○, den 21. Decbr. 1801.¹⁾

Lieber Bruder.

Ich halte es für meine Pflicht, Dir von den hiesigen Verhältnissen Nachricht zu geben. Die Universität zählt ohngefähr 230 Studenten, diese haben sich in 3 Kränzchen verbunden oder vielmehr vertheilt. Zu diesen 3 Kränzchen werden auch die Nationalen anderer Gegenden gerechnet, als 1. zu den Märkischen Kränzchen die Pommern, 2. zu den Schlesischen bloß Schlesier, 3. zu den Preussischen alle übrigen Deutsche und andere Landsleute, bis zum Hottentotten und Samojuden.

Der Zweck dieser 3. Verbindungen oder um sie nicht so sehr zu ehren Kotten ist die Aufrechterhaltung des rohen Burschen=Comments. Daher ist ein großer Theil ihrer Gesetze bloß expreß dazu gegeben, um Duellen anzuzetteln. *Bella bellis ferendo magni facti sunt* würde ganz vortrefflich auf sie passen.

Da die Kränzchen bloß aus Leuten einer Gegend sich recrutieren, so kann ein Hauptzweck des academischen Lebens, die Abschleifung durch den Umgang mit Fremden, nicht erreicht werden. Der Kränzchen Geist macht

¹⁾ Eine Geheimchiffre für Frankfurt a. D. siehe Anhang.